A. Nachlaßsachen.

2322) Von bei Strzyzki am **18. November 1914** Gefallenem:

1 großes ovales versilb. Medaillon mit darin befindlicher völlig verblaßter Photographie. Auf der Rückseite der Photographie stehen die Worte: „Gott schütze meinen Nacko".

1 rotgestickter, aus einem wollenen Hemde herausgetrennter Wäschereimonogramm „**W. S.**" (Der Gefallene, der im September 1915 angeblich verletzt wurde, soll angeblich ein Angehöriger des Infanterie-Regiments Nr. 57 sein.) **(Ub. 3066.)**

2323) Von bei Zgierz in **Polen** im **Oktober 1915** Umgebrachtem:

1 Barbetrag u. 1 Nahkampfkarte. Auf dieser sind nur noch der Vorname und die letzten Buchstaben des Familiennamens: „**Paul . . . . ikf**" zu entziffern. **(Ub. 3282.)**

2324) Von bei Konnawers bei Lodz im Oktober **1916** Umgebrachtem:

1 Barbetrag u. 1 Zeugnummernzettel: „**Gren. Wiecek, 2. Komp., Gren.-Regt. Nr. 10**". (Beim Gren.-Regt. Nr. 10 ist ein Wiecek eingestellt gewesen, doch konnte das Regiment über seinen Verbleib keine Auskunft erteilen.) **(Ub. 3262.)**

2325) Von bei Krogulec bei Lodz im Oktober **1916** Umgebrachtem:

1 Brief, der anscheinend von der Ehefrau des Gefallenen herrührt. Einigermaßen deutlich ist nur noch die Ortsangabe zu erkennen, und zwar lautet diese entweder Jastrzembie oder Jastrzembke. (Beide Orte liegen in Westpreußen. Der erstere bei Strasburg i. Westpr., der zweite bei Jastrow i. Westpr. Welcher von beiden Orten in Frage kommt, konnte nicht ermittelt werden. Der Gefallene trug unter seinem Uniformrock eine gestreifte Sammetweste.) **(Ub. 3282.)**

2326) Von auf dem Gute Kugnorzin bei Sochaczew im Dez. **1916** Umgebrachtem:

1 silb. Zyl.-Dem.-Uhr m. Goldr. Nr. 125 434. Die Uhr trägt die Firmenbezeichnung: „Paul Jäntsch, Wiesbaden". Zwischen den Rückdeckeln der Uhr liegt eine kl., sehr beschädigte Frauenphotographie. Auf der Rückseite des Bildes steht: „Zwölfjahr. 5". **(Ub. 1584.)**

2327) Von im Mai **1917** an der **Lysonia-Höhe** bei Bezegany in Ostgalizien Gefallenem:

1 goldener Trauring, gez.: „**J. Z. 23./11. 1912**". **(Ub. 2011.)**

2328) Von im August **1914** im Gefecht bei Autrecourt Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Dem.-Uhr m. Goldr. Nr. 23 835, dazu Nickel-Panzerkette m. 2 Karabinerhaken, ferner Metallkapsel.

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldrand Nr. 7048—12. Das Zifferblatt ist m. Gold- u. Silberpunkten verziert u. weist blaue Stundenzahlen auf. Als Kette diente ein kurzer brauner Lederriemen m. Schnalle u. Karabinerhaken. Der Rückdeckel der Uhr weist 2 Namensschildchen auf. Dazu Metallkapsel. Zwischen den Rückdeckeln der Uhr lag ein Ausschnitt aus einer Photographie, 2 Frauen darstellend. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 12 abgebildet.) **(Ub. 2208.)**

2329) Von der französischen Regierung übersandt:

1 Postkarte m. der Adresse: „**Herrn Felix Abstein, Weinhandlung, Heidelberg, Bergheimerstr. 25.**"

1 Zettel, auf dem m. Schreibmaschinenschrift folgende Adresse steht: „**Gustav Wunderlich, Heidelberg, Plöckstr. 89.**" (Laut franz. Meldung sind Karte u. Zettel einem gefallenen deutschen Soldaten **Gustav Wunderlich** auf dem Schlachtfelde von Rompaletige abgenommen worden.) **(Ub. 2258.)**

2330) Von der französischen Regierung übersandt:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 5—42 575, dann blaue Weißmetallkette m. einem Schlüsselring. **(Ub. 2283.)**

2331) Von am **26. April 1915** bei Damery in Nordfrankreich Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 20 168, dazu Uhrmacherzettel m. der Firma: „F. X. Glaßberger, Uhrmacher' Neuötting"

1 Barbetrag.

2 Feldpostkarten m. der Adresse: „**Ers. Res. Alwin Schröder II, XVIII. A.-K., 21. Div., Füs.-Regt. Nr. 80, 2. Komp.**". Zwei Karten sind vom 15. bzw. vom 23. März 1915 datiert. Auf diesen beiden Karten ist als Absender folgende Adresse angegeben: „**Anna Bahn, Sonnenberg bei Wiesbaden, Wiesbadener Straße 102**". Auf der 3. Karte ist der Absender bezeichnet als **Ers.-Res. E. Mattern, St. Quentin, Kriegslazarett Nr. 4.** Diese Karte ist vom 21. April 1915 datiert.

Einige Feldpostkarten, die von dem Gefallenen selbst geschrieben u. als **Füs. Schröder II, 2/80** unterzeichnet worden sind. Die Karten sind gerichtet an Frl. **Anna Bahn in Sonnenberg** (siehe oben), an Herrn **Heinrich Fromme in Offenbach a. M.**, **Bernhardstr. 67** u. an Frl. **Maria Klostha in Elberfeld, Königstr. 268.**

1 Ansichtskarte, abgesandt von **Frau Rechnungsrat Tiube in Wiesbaden, Geisenheimerstr. 12** m. der Widmung: „Dem unbekannten Kriegskameraden." (Die Karte hat wahrscheinlich einem Liebesgabenpaket beigelegen.)

1 Notizbuch ohne Anhaltspunkte.

(Nachforschungen bei den oben angeführten Adressen Hahn, Fromm u. Klostha sind ohne Erfolg geblieben. — Es besteht die Vermutung, daß sich der Gefallene fälschlich der von ihm gefundenen oder sonst in seinen Besitz gelangten Ausweispapiere eines in Berlin geborenen Alwin Schröder bedient hat, um sich unter einem falschen Namen bei der Stammrolle seiner Truppenteile eintragen zu lassen.) **(Ub. 2888.)**

2332) Von in der Schlacht bei St. Quentin am **29. u. 30. August 1914** Gefallenen:

1 schwarzled. Zigarrentasche m. Nickelbügel, dazu Reste eines Notizbuchs, die keine Anhaltspunkte gewähren.

1 Taschenmesser m. Perlmutterschale, 2 Klingen u. Korkenzieher, dazu 1 Barbetrag.

1 Taschenmesser m. dunkler Schale u. einer Klinge, auf einer der Schalen befindet sich die Eingravierung: „**Queron, Guillaume.**".

1 billige Auf.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Zelluloidkapsel, dazu 1 Barbetrag. Unter den Münzen befindet sich ein altes 3 Pf.-Stück, dessen Jahreszahl nicht mehr zu erkennen ist.

1 Seitengewehr-Mundblech: gez.: „**I. G. R. 6/146.**". Dazu 1 Barbetrag.

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 27 046 m. Doublekette u. Metallkapsel.

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 44 748 m. Nickelkette. — Dazu 1 Barbetrag u. 1 franz. Ansichtskarte.

1 Nickel-Panzerkette.

1 Korkenzieher m. Holzgriff, 1 Taschenmesser m. Perlmuttschale, 2 Klingen u. Korkenzieher; ferner 1 Spiel franz. Karten.

1 brauner Rosenkranz m. einer Heiligenmedaille.

2 Visitenkarten, der Name auf der einen lautet anscheinend: „**Arthur Keller.**" Auf der 2. Karte ist außer dem Familiennamen nur noch der Rest des Vornamens zu erkennen: „. . . . **na Breisch.**" Schließlich noch der Rest einer Feldpostkarte, auf der noch der Kasernruf: „**Station Herford**" zu erkennen ist.

1 brauner Rosenkranz.

1 Heiligenmedaille.

(Vorstehende Nachlaßsachen sollen angeblich Angehörigen des 1. Garde-Regts. zu Fuß abgenommen worden sein.)

1 Zeugname: „**Gefr. Groche, 2. Kp.**". Dazu 1 Barbetrag.

1 dunkelled. Börse, auf der Klappe befindet sich eine deutsche u. eine preuß. Kokarde, ferner die Initialen: „**G. W.**" u. die Truppenbezeichnung: „**3. Kp. 2. Garde-Regt. zu Fuß**", dazu 1 Barbetrag. — Ferner 1 Münzungsschein gez.: „**2. C. K. 3. 03**" u. 1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.

1 Doubler-Armband m. der Gravur: „**Souvenir de N. D. de Lourdes**" u. 1 Taschenmesser m. weißer Hornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.

1 gold., 14 kar. Trauring, gez.: „**H. K.**".

(Vorstehende Nachlaßsachen sollen Angehörigen des 2. Garde-Regts. zu Fuß abgenommen worden sein.)

1 Notizbuch mit Tagebuchnotizen, die das Überschreiten der französ. Grenze im August 1914 als 1. Eintragung enthalten. Dazu 1 Barbetrag.

1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher. Dazu 1 Barbetrag.

1 dunkelrotbraune Reklame-Brieftasche von der Firma: Reinhold u. Co. in Hannover, 1 Reklame-Toilettenspiegel von der Firma: S. Löwenstein u. Co. in Trier. — 1 Nickelbriefclip.

1 schwarzled. Sportbörse m. Geld u. 1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 51 379. Im Namensschild des Rückdeckels Monogramm: „**W. H.**" (bzw. „**H. W.**"). Dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel. — 1 Brille in Futteral, auf diesem die Firmenbezeichnung: „Bohr-Hehler, Saarlouis". — 1 Taschenmesser m. gelbbrauner Hornschale, 1 Klinge. — 1 schwarzled. Brieftasche m. Nickelbügel, Inhalt: Geld u. 1 Heiligenmedaille.

1 Taschenmesser m. Holzschale, 2 Klingen u. Korkenzieher. — 1 rosettenförmiger Orden am schwarz-roten Bande; im runden Mittelteil stehen 2 gekreuzte L.

1 Zettel m. einem gedruckten humoristischen plattdeutschen Gedichte (Erklärung eines Dienstmädchens). — 1 kl. buchartiges Medaillon m. 7 Metallblättern. Das Medaillon weist auf der Vorderseite einen Christuskopf m. einer Dornenkrone auf. — Dazu 1 Barbetrag.

1 runder Vollmetallspiegel m. der Firmenbezeichnung: „Georges Marcaux, Saon-Reims". Dazu 1 Barbetrag.

1 Stammbuchblatt ohne Kennzeichen.

1 Rosenkranz, 2 Kruzifixe u. 1 Doubleebrosche m. kl. weißer Perle.

1 Taschenmesser, sogen. Nicker m. einer Klinge.

(Vorstehende Nachlaßsachen sollen Angehörigen des 3. Garde-Regts. zu Fuß abgenommen worden sein.)

1 Zeugname: „**Gren. Stallmach, 6. (ob. 8.) Kp. 4. Garde-Regt. zu Fuß.**".

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 7658—40. Im Namensschild des Rückdeckels ist eingekritzelt; „**HB. R.**". (Die Buchstaben H und B sind unmittelbar aneinander geschrieben, so daß sie ein Zeichen bilden.) — 1 schwarz-ledernes Zigarrentasche m. Nickelbügel, enthaltend eine unfrankiert gewordene Photographie. Auch die unter der Photographie stehende übliche Adressenangabe ist nur noch schwerlich zu erkennen. Sie lautet anscheinend: Fr. Sartorius . . . . „Lüneburg, Untere . . . . (Laut früherer Feststellung soll in der Zigarrentasche noch ein Namenszettel „**Wilscher, 2. Kp.**" enthalten gewesen sein.)

1 dunkelbrauner Rosenkranz m. 2 Heiligenmedaillen.

1 Notizbuch, enthaltend Tagebuchnotizen. Diese beginnen mit der Mobilmachung. Der Tagebuchschreiber war aktiver Soldat in der Berliner Garnison. Am 11. Aug. 1914, morgens 4 Uhr, rückte er mit seiner Truppe vom Anhalter Bahnhof aus, wo der Vater seines Kompagnie-Hauptmanns, General v. Abell, eine Rede gehalten hat.

1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „**M. K. 4. 8. 14.**"

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 132 894. Das Zifferblatt ist m. einer bunten Ranke verziert u. ist ferner von einem ausgebogenen silb. Rande umgeben. Dazu Doubleekette; ferner 1 graues Rosenkranz m. Kruzifix u. 1 Barbetrag.

1 breiter gemusterter Doubleering. **(Ub. 3378.)**

B. Fundsachen.

2333) Von der französischen Regierung übersandt:

1 katholisches Gebetbuch in dunkelrotem Lederleinband m. aufgepreßtem Kreuz. Auf dem Buchrücken steht in Goldschrift: „Gelobt sei Jesus Christus." Auf dem dem Buche vorgebundenen Erinnerungsblatt steht folgende Eintragung: „**Die erste hl. Kommunion, welche ich am 22. April 1900 empfangen habe. C. P.**" Darunter steht ein selbstgeschriebenes Gebet, das m. dem Namen „**Ed. Pfister**" unterzeichnet ist. **(Ub. 844.)**

2334) Von der französischen Regierung übersandt:

1 zerrissener Zeugnummernzettel: „**Infanterist Weidl, 1. Komp., 23. Inf.-Regt.**" (Die Regts.-Zahl ist nicht einwandfrei festzustellen, vielleicht kommt auch das 28. Inf.-Regt. in Frage.) **(Ub. 1884.)**

2335) Aus dem **Res.-Feldlazarett Nr. 88 in Bretteville, 23. August 1917:**

1 gold., 8 kar. Trauring ohne Kennzeichen. **(Ub. 2052.)**

2336) Von der französischen Regierung übersandt:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 29 693, in Rückdeckel ist der Name **Georg Schmidt** eingraviert, dazu braunled. Uhrarmband.

1 Rosenkranz m. braunen Perlen.

1 braunled. Brustbeutel m. Schlüsselkette m. daran befindlichem Schlüsselring m. 11 Schlüssel.

1 Stahlkette m. Lederöse u. Schlüsselring, an dem sich 2 kl. Schlüssel befinden.

1 Nickelhalskette m. 8 breiten Gliedern, in jedem dieser Glieder ein roter Stein.

1 braunled. Börse m. Geld, einer Fahrkarte 3. Kl. Nr. 6567 für die Fahrt Baden-Baden—Rastatt, einer Fahrkarte 3. Kl. Nr. 3839 für die Fahrt Baden-Baden—Baden-Oos u. einem Postscheinlieferungsschein über einen Einschreibebrief. Als Empfänger ist ein **Walpies (oder Walfner) in Baden-Baden** genannt. Ausgestellt ist der Schein vom Postamt Baden-Baden 1 am 18. **April 1914.** (Laut frz. Meldung kommt ein deutscher Soldat **Georg Schmidt** in Frage.) **(Ub. 2064.)**

2337) Von der französischen Regierung übersandt:

1 braunled. Sportbörse m. Geld. Auf der Innenklappe der Börse sind die Worte „Echt Saffian" eingepreßt. (Laut franz. Meldung soll als Eigentümer ein deutscher Soldat **Solka** von der 2. Komp. des 22. Ref.-Inf.-Regts. in Frage kommen. Solka war jedoch weder bei diesem Truppenteil, noch auch sonst zu ermitteln.) **(Ub. 2255.)**

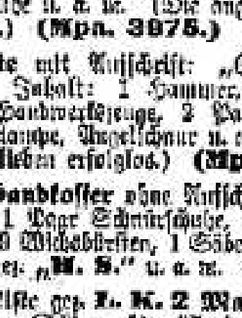
2338) Aus dem **Feldlazarett Nr. 28 am Aire b. Nethel, 28. Mai 1917:**

1 gold. 8 kar. Trauring, gez.: „**E. U. 18. 7. 10.**" **(Ub. 2286.)**

2339) Vom **Schlachtfelde zu Wirsynie-Preußy, 26. Oktober 1914:**

1 Knopf m. aufgepreßtem Anker.

Nachstehend abgebildetes Verschlußzeichen:



Der Untergrund des Abzeichens ist weiß, der Rand ist dunkelrot, die beiden gekreuzten Waffen sind blau. Der Wappenvogel ist anscheinend grün. **(Ub. 2220.)**

C. Überzähliges Offiziers- usw. Gepäck.

Beim Militär-Paketamt Berlin lagern weiter folgende Offiziers- usw. Gepäckstücke. Die Eigentümer wollen sich unmittelbar an das Militär-Paketamt Berlin, Wilhelmstraße 20/27, wenden.

2340) 1 **grauer Sack** mit Aufschrift „Niemann". Inhalt: 1 Wachtmeisterlaterne, 2 Gasmasken, 2 Drillichhosen, 1 Drillichjacke, 1 elektr. Lampe, 1 Paar Schnürschuhe u. a. m. **(Mpa. 3895.)**

2341) 1 **grauer Sack** mit Aufschrift „**Geske, Kraftfahrer**". Inhalt: 1 Fliegerhelm, 1 Fliegeranzug, 1 Sweater, 3 Paar Strümpfe, 4 Taschentücher, 1 Paar Schnürschuhe, 1 Uhrarmband u. a. m. **(Mpa. 3984.)**

2342) 1 **grauer Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Offiziersattel, 1 kompl. Zaumzeug, 1 Kardätsche gez. H. B., 1 Satteldecke, 1 Mantelsack, 1 Striegel, 1 Feldflasche. **(Mpa. 3871.)**

2343) 1 **grauer Koffer** mit unleserlicher Aufschrift: bayr. Res.-Jäger-Bat. Nr. 1. Inhalt: 3 Bücher gez. **Hoffmann-Bawel**, 1 Jägermütze, 1 feldgr. Waffenrock, gestempelt: bayr. Nr. 1 (Jäger), 1 feldgr. lg. Hose, 1 kleines Seitengewehr, 2 kl. Kopfkissen, 4 Stehkragen, 1 Klemmer im Futteral, 1 Paar Hausschuhe u. a. m. (Die angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3975.)**

2344) 1 **kleine Kiste** mit Aufschrift: „**Gefr. W. Sammeyer Inf. 7/16.**" Inhalt: 1 Hammer, 1 Zange, 1 Bürste, 1 Messer, div. Handwerkszeuge, 2 Paar wollene Strümpfe, 1 elektr. Taschenlampe, Angelschnur u. a. m. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3876.)**

2345) 1 **brauner Handkoffer** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Paar braune Stiefel, 1 Paar Schnürschuhe, 1 Waschtischtasche mit Toilettenartikel, 9 Wichsbürsten, 1 Säbeltasche, 2 Nachthemden, 4 Oberhemden gez. „**M. S.**" u. a. m. **(Mpa. 3934.)**

2346) 1 **rohe Holzkiste** gez. **L. K. 2 Marienwerder W. Pr.** Inhalt: 1 feldgr. Schirmmütze (Train), 1 Mannschaftsmantel (grau-blau), 1 Zelt, 1 wollene Decke, 1 Meldekartentasche u. a. m. **(Mpa. 3986.)**

2347) 1 **Holzkoffer** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 gelbe Ledertasche mit Briefschaften von **Richard Brosz, Oberleutn.**, 1 feldgr. Schirmmütze, 2 Paar gefütterte Lederhandschuhe, 1 Paar Stiefel, 1 Lederweste, 2 Hemden, 1 Halstuch, 1 Paar Fußschützer u. a. m. **(Mpa. 4005.)**

2348) 1 **grauer Sack** mit Anhänger-Adresse: **Württ. Kriegslazarett 13, Etappenstelle.** Inhalt: 1 feldgr. Waffenrock (X) 2 blaue Arbeitshosen, 1 blaue Arbeitsbluse, 1 Paar Stiefel, 1 grauer Sweater u. a. m. **(Mpa. 4022.)**

2349) 1 **brauner Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 kleiner Beutel gez. **O. Wulff**, mit 7 Paar wollenen Strümpfen, 3 Unterhosen, gez. **H. W.**, 1 Lederweste, 1 kl. Kissen, 2 Hemden u. a. m. **(Mpa. 4047.)**

2350) 1 **graue Kiste** mit Aufschrift **1. Komp.** Inhalt: 1 feldgr. Waffenrock, Feldw.-Achselstücke 65, 1 Bettuch, gez. **E. D. Münster**, 5 Paar Strümpfe, gez. **W. O.**, 3 Halsbinden, 1 feldgr. Hose u. a. m. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4061.)**

2351) 1 **grauer Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Gesangbuch, gez. **F. R. Stockmann.** 1 Fliegerstiefelhelm, 1 feldgrauer Mantel (Flieger 7), 1 Lederjacke Fl. 1, gez. **E. T.**, 1 Paar Überzugstiefel u. a. m. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4106.)**

2352) 1 **grauer Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Paletot (Arzt), 1 feldgr. Waffenrock (Arzt), 1 Paar braune Schnürstiefel, 1 Lederweste, 1 Reithose, 1 Kniehose, 2 Bettlaken u. a. m. **(Mpa. 4111.)**

2353) 1 **brauner Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 kleiner Sack, gez.: Offiz.-Stellv. Archiv. Münze, 1 Hammelmantel, Kragenschlußstücke Nr. 3 Inf., 3 Paar Strümpfe, 2 Taschentücher, 1 Windmantel, 1 Wachstuchdecke u. a. m. (Alle Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4125.)**

2354) 1 **Paket** in grauer Zeltbahn. Inhalt: 1 Seegrasmatratze mit Anhänger-Aufschrift: **Diesel, Inf. Regt. Nr. 182.** (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4232.)**

2355) 1 **grauer Sack** mit Aufschrift: „**Leutnant d. R. Böttert, Res.-Inf.-Regt. Nr. 56**". Anhänger-Adresse: **Leutnant Arnold, Württ. Div. Kraftw. Kolonne Nr. 569.** Inhalt: 1 Federbett, 3 wollene Decken, 1 Regenhaut, 1 Inf.-Mütze, 1 Paket Akten, 2 Bücher mit dem Namen **Böttert**, 1 Geländekarte u. a. m. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4137.)**

2356) 1 **kleiner brauner Sack** mit Zettel: **Leutnant d. R. Heimbach, B.** Inhalt: 1 Ziviljacke, 2 Taschentücher, gez. **B. Heimbach**, 1 Meldekartentasche, 1 Hemd, 1 zerrissene Hose. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 4166.)**

2357) 1 **grauer Sack** ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Gasmaske Nr. 38 mit dem eingeschriebenen Namen **Friedolsch**, 1 Messer, 1 feldgr. Mantel ohne Abzeichen, 3 wollene Decken u. a. m. **(Mpa. 4226.)**

Druck der Nordbeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.